



Vernetzung von Spielgruppen im Quartier

Ausgangslage

Die **Spielgruppenleitenden** sind auf nationaler Ebene durch den **Berufsverband SSLV** vernetzt.

In der Region und/oder im Kanton wird der SSLV durch **Fach- und Kontaktstellen (FKS)** vertreten. Diese organisieren Weiterbildungen, bieten Information und Stellenvermittlung an und helfen den Spielgruppenleitenden beim Aufbau einer Spielgruppe.

In Basel-Stadt wurde 2011 der **Dachverband Basler Spielgruppen (DBS)** gegründet. Dem Verband angeschlossen sind die einzelnen **Spielgruppen**. Der DBS bietet ebenfalls Weiterbildungen an; zudem Beratungen in Krisensituationen, Informationen mit einem Newsletter und einer Webseite (digitales Handbuch <https://www.basler-spielgruppen.ch/webseiten/inhalt.html>), ausserdem Intervisionsgruppen (Projekte auf Homepage: <https://www.basler-spielgruppen.ch/html/projekte.html>) und ist auch die Schnittstelle zwischen dem Kanton Basel-Stadt (Erziehungsdepartement und Fachbereich frühe Sprachförderung) und den einzelnen Spielgruppen.

In fast jedem Quartier in Basel-Stadt, Riehen und Bettingen gibt es mehrere Spielgruppen (berücksichtigt sind nur Mitgliederspielgruppen beim Dachverband Basler Spielgruppen DBS):

4051 eine Spielgruppe | **4052** vier Spielgruppen | **4053** fünf Spielgruppen
4054 fünf Spielgruppen | **4055** acht Spielgruppen
4056 zwei Spielgruppen | **4057** sieben Spielgruppen
4058 sieben Spielgruppen | **4059** vier Spielgruppen
4125 sechs Spielgruppen | **4126** eine Spielgruppe

Jede Spielgruppe arbeitet individuell, das heisst: Es gibt unterschiedliche pädagogische Konzepte und Angebote (z.B. Waldspielgruppe), und auch die Anzahl der angebotenen halben Tage ist unterschiedlich. Die Mieten, die die einzelnen Spielgruppen bezahlen, sind nicht einheitlich und auch nicht die Elternbeiträge der selbstzahlenden Eltern.

Oft haben die Spielgruppen untereinander wenig oder keinen Kontakt.

Um Konkurrenz zu vermeiden und die Solidarität und Vernetzung untereinander zu stärken, empfiehlt der DBS seinen Mitgliederspielgruppen, sich zusammen zu schliessen und einen regelmässigen Austausch zu pflegen.

Es ist sinnvoll, dass sich die Spielgruppen in direkter Nachbarschaft vernetzen.

Möglichkeiten für gemeinsamen Austausch und Aktivitäten:

- Chat-Gruppen in den sozialen Medien
- Regelmässige Austauschsitzen
- Intervisionsgruppen
- Gemeinsamer Auftritt im Quartier

Chat-Gruppen in den sozialen Medien

Um in Kontakt zu bleiben und sich schnell Informationen zu übermitteln, eignet sich eine WhatsApp- Treema-, Signal- etc. Gruppe.

Regelmässige Austauschsitzen

Um sich gegenseitig zu informieren und sich auszutauschen (z.B. Anmeldungen, freie Plätze, Suche nach Mitarbeitenden oder Springerinnen etc.), eignen sich regelmässige Austauschsitzen. Sinnvolle Termine wären hierfür im 1. Quartal des neuen Jahres (Februar/März), kurz vor den Sommerferien (Mai/Juni) und im 1. Quartal des neuen Spielgruppenjahres (August/September).

Intervisionsgruppe

Es besteht auch die Möglichkeit, sich als Intervisionsgruppe zusammen zu schliessen und gemeinsam kollegiale Fallbeispiele zu besprechen. Dies stärkt das eigene pädagogische Handeln und ermöglicht eine Reflexion der eigenen Arbeit.

Begleitete Intervisionsgruppen werden bereits vom DBS angeboten. Es gibt aktuell drei Gruppen, die sich regelmässig treffen. Bei Interesse können weitere Gruppen gebildet werden.

Gemeinsamer Auftritt im Quartier

Ein gemeinsamer Auftritt im Quartier eignet sich vor allem dazu, als Einheit aufzutreten und das Angebot der Spielgruppen im Quartier und bei den Eltern in Erinnerung zu rufen.

Einige Beispiele: In der Bibliothek (z.B. Schaufenster gestalten, Geschichtennachmittag oder andere Aktivität), am Quartiermarkt (z.B. Infostand und Aktivität), auf dem Spielplatz (z.B. eine Spielaktivität) etc.

Organisation

Der Dachverband empfiehlt, dass eine Spielgruppe/Spielgruppenleiterin den Lead übernimmt und Spielgruppen in der direkten Nachbarschaft einlädt, um eine Gruppe zu bilden. Wie sich die Gruppe organisiert und welche Form der Vernetzung gewählt wird, bleibt der Gruppe überlassen. Wichtig ist, dass die Geschäftsstelle des DBS informiert wird, wer den Lead hat und welche Spielgruppen miteinander in Kontakt sind. So ist es möglich, Informationen weiter zu geben und gegebenenfalls Hilfestellung zu leisten.

Ziel

Stärkung der einzelnen Spielgruppen

Austausch und Information

Gemeinsamer Auftritt im Quartier

Wahrnehmung der Spielgruppen im Quartier

Gegenseitige Hilfestellung

Fazit

Der Dachverband ist überzeugt, dass eine Vernetzung der Spielgruppen innerhalb des Quartiers, die einzelnen Spielgruppen und deren Leitende stärkt, dass sich die Qualität in den Spielgruppen erhöht und der gegenseitige Austausch zu einer besseren Information und zu gegenseitiger Unterstützung führt. Zudem wird die Wahrnehmung der Spielgruppen im Quartier durch den Austausch und die Aktivität im Quartier verbessert.